

Inhalt

Vorwort	11
-------------------	----

Teil I

Ursachen und Entwicklungsbedingungen gewalttätigen Verhaltens

1. Gewaltbegriff, Verbreitung und Äußerungsformen von Gewalt	18
2. Die Entwicklungsgeschichte von Gut und Böse: Wie Kinder ein moralisches Bewusstsein erwerben	22
3. Böse Jungen, brave Mädchen? Warum Gewalttaten beim männlichen Geschlecht häufiger sind	25
4. Gewaltbereitschaft: Welche Einflüsse tragen zur Manifestation von Gewalthandlungen bei?	27
5. Begutachtung: Wie man junge Straftäter untersucht und die Fragen des Gerichtes beantwortet	36

Teil II

23 Fallgeschichten

Geplante Mord- und Totschlagsdelikte	44
1. Der Armbrustmord	44
2. Auftragsmord: Ein gedungener Täter tötet die Eltern des Auftraggebers und deren Hund	52
3. Mordversuch einer Fünfzehnjährigen an ihrer älteren Schwester aus extremer Geschwisterrivalität	60
Tötungsdelikte als Resultat eines Gruppengeschehens	73
4. Tödliche Steinwürfe von der Autobahnbrücke	73
5. Tod in einer Asylunterkunft	88

Kindstötung	95
6. Aussetzen eines Neugeborenen mit tödlichem Ausgang	95
7. Tod eines Säuglings durch Schütteltrauma	104
Tötungsversuche im Rahmen einer manifesten psychiatrischen Erkrankung	115
8. Messerattacke auf den Vater in wahnhafter Verknennung	115
9. Überfall auf eine Polizeistation unter dem Einfluss einer paranoiden Psychose	123
Beziehungs- und Affekttaten mit tödlichem Ausgang	134
10. Stellvertretermord aus verschämter Liebe	134
11. Der «dritte Minister» tötet den Führer	140
12. Ermordung der Geliebten aus Rache und gekränkter Ehre	147
13. Tötung des Vaters im Affekt	156
14. Dreifachmord aus grenzenlos empfundener Einsamkeit	165
Tötung auf Verlangen	182
15. Ein vierzehnjähriger Jugendlicher tötet eine Seniorin auf deren dringlichen Wunsch	182
Tötungsdelikte aus sexuellen Motiven	191
16. Doppelmord eines vierzehnjährigen Triebtäters	191
17. Sexualmord eines intelligenzgeminderten Heranwachsenden	199
Tötungsdelikte im Zusammenhang mit Alkohol- und Drogenmissbrauch	206
18. Zwei Homosexuelle töten einen dritten unter massivem Alkoholeinfluss	206
19. Totschlag unter massivem Alkoholeinfluss durch einen psychisch vorbelasteten Täter	218

Junge Mehrfachintensivtäter	226
20. Tödlicher Messerstich eines Fünfzehnjährigen im U-Bahnhof	226
21. Tötung eines Homosexuellen durch einen fünfzehnjährigen Jugendlichen	239
Aufklärung von Tötungsdelikten nach über zwanzig Jahren	248
22. Aufklärung der Mordtat eines Heranwachsenden durch DNA-Analyse nach 26 Jahren	248
23. Widerruf eines Mordgeständnisses und Ermittlung des wahren Täters durch DNA-Analyse nach 21 Jahren	259
 Teil III	
Wie man Gewalttaten reduzieren kann, ohne sie gänzlich beseitigen zu können	
1. Prävention	268
2. Vorbeugung und Aufklärung von Gewalttaten durch Überwachungsmaßnahmen	272
3. Absolutes Alkohol- und Drogenverbot in öffentlichen Verkehrsmitteln und an sozialen Brennpunkten	273
4. Absolutes Waffenverbot für Jugendliche und Heranwachsende sowie Verbot großkalibriger Waffen für Erwachsene	274
5. Alternativen zur Untersuchungshaft bei jüngeren Straftätern	275
6. Alternativen zur Strafhaft	275
7. Behandlung und Berufsausbildung von Heranwachsenden in der JVA: Intervention anstelle von Erziehung	277
8. Plädoyer für die generelle Anwendung von Jugendstrafrecht auf Heranwachsende	282
Anmerkungen	285
Literatur	286